

Muster-Funktionsbeschreibung (dreifach)

„Begleiter*in in der Krankenhauseelsorge“

Name:

Einsatzkrankenhaus:

Beteiligte**:

.....

.....

(Die Punkte 1-4 werden in Vorbereitung zum Einsatzgespräch zwischen Begleitenden in der Krankenhauseelsorge und der Praxisbegleitung ausgefüllt.)

1. Organisatorische Einordnung

Bezeichnung:

„Begleiter*in in der Krankenhauseelsorge“

Bezugnehmend auf die Beauftragungsurkunde und Organisationsverfügung des Generalvikars des Erzbistums Köln gilt folgende Funktionsbeschreibung:

Der / die Begleiter*in in der Krankenhauseelsorge nimmt autorisiert durch den Erzbischof und in der Verantwortung des Dienstvorgesetzten das seelsorgliche Aufgabenfeld in Bezug auf die Patient*innen, und deren An- und Zugehörige wahr und fördert die religiöse Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

* Trägervertreter*in, Begleiter*in in der Krankenhauseelsorge, Vertreter*in Abt. Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen erzbischöfliches Generalvikariat, ggfls. Vertreter*in Krankenhauseelsorge

Die Dienstaufsicht für diese Tätigkeit liegt beim Träger, die Fachaufsicht nimmt das Erzbistum Köln, durch die Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen wahr.

Der/ die Begleiter*in in der Krankenhausseelsorge verpflichtet sich zur Verschwiegenheit über alle aufgrund seiner Tätigkeit in der Seelsorge erfahrenen Sachverhalte. Die Schweigepflicht gilt auch über das Ende der Beauftragung hinaus.

2. Vertretungsregelung

Die Vertretung in organisatorischen Angelegenheiten wird wahrgenommen

- durch die/den Dienstvorgesetzte/n
- durch eine weitere Begleiter*in in der Krankenhausseelsorge
- durch folgende Kolleg*innen
-

Die Vertretung in seelsorglichen Angelegenheiten wird wahrgenommen

- durch eine weitere/n Begleiter* in der Krankenhausseelsorge:
.....
- durch ein Teammitglied der kath. Krankenhausseelsorge
-

3. Ziel der Funktion

- ✓ Die Ermöglichung seelsorglicher Begleitung von Patient*innen und deren An-und Zugehöriger in Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam vor Ort insbesondere in Alltagsvollzügen und lebensgeschichtlichen Grenzsituationen
- Die Gestaltung von spirituellen Angeboten und wortgottesdienstliche Feiern unter Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe

- Er/Sie wirkt in Kooperation mit den Kolleg*innen an Formaten zur Gestaltung einer am Kirchenjahr orientierten Atmosphäre im Krankenhaus mit
- Die seelsorgliche Begleitung der An-und Zugehörigen in Zusammenarbeit mit den Mitarbeitenden des Krankenhauses
- Er/Sie wirkt an der Gestaltung des christlichen Profils des Krankenhauses mit
- Er/Sie wirkt an der Gestaltung eines kultursensiblen Profils des Krankenhauses mit
- Er/Sie beteiligt sich an der Erstellung bzw. kontinuierlichen Weiterentwicklung des Seelsorgekonzepts des Krankenhauses
-
-
-
-
-

4. Aufgaben

4.1 Seelsorge für und mit Patient*innen

- Führen von seelsorglichen Gesprächen
- Vorbereitung und Gestaltung von spirituellen Impulsen
- Angebote zum persönlichen Gebet
- Gestaltung von Gottesdiensten (Gebetszeiten, Andachten, Wortgottesdienste)
- Gestaltung des religiösen Jahreskreises
- Vorbereitung und Feier der Krankenkommunion
- Individuelle Trauer- und Sterbebegleitung
- Gesprächskreise zu Themen des Glaubens
-
-
-
-

4.2 Seelsorge für und mit An- und Zugehörigen

- Gespräche mit An- und Zugehörigen
- Mitarbeit/Unterstützung in der Trauerbegleitung
- Gestaltung von Verabschiedungsrituale
- Gestaltung und Durchführung von Betrachtungen, Gebet, Gottesdiensten, Gedenkfeiern und/oder spirituellen Impulsen
-
-
-

4.3 Seelsorgliche Angebote für Mitarbeitende

- Unterstützt bei Bedarf Mitarbeitenden bei der Suche nach eigener seelsorglicher Begleitung in Alltagsvollzügen und lebensgeschichtlichen Grenzsituationen
- Meditationen
- Mitgestaltung der Mitarbeitendengottesdienste
-
-
-
-
-
-

4.4. Seelsorge in Kooperation mit den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der verschiedenen Fachdienste und mit dem Krankenhausseelsorgeteam

- Ggfls.** Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit dem Seelsorgeteam des zuständigen Seelsorgebereiches
- Informationsaustausch und Zusammenarbeit mit dem Krankenhausseelsorgeteam sowie regelmäßiger Austausch mit anderen Begleiter*innen in der Krankenhausseelsorge

- ✓ Kontakt zur Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des Generalvikariats und zum Referenten für Caritaspastoral im Diözesan-Caritasverband
- Einbeziehung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden der verschiedenen Fachdienste, des Krankenhausseelsorgeteams und ggf. der Pastoralen Dienste in der pfarrlichen Seelsorge
- Hinwirken auf die Einbeziehung von Seelsorge in die Behandlungsplanung
- Ökumenische und interreligiöse Zusammenarbeit
-
-
-

4.5 Seelsorge im Krankenhaus

- ✓ Sensibilisierung der Mitarbeitenden für die seelsorglichen Bedürfnisse von Patient*innen, An- und Zugehörigen als integraler Bestandteil der Pflege, der hauswirtschaftlichen Versorgung und der psychosozialen Begleitung
- Förderung der Einbeziehung von Seelsorge in die Hauskultur (z.B. Betreuung, Fortbildungen, ...)
- Vertretung der seelsorglichen Belange in Gremien des Krankenhauses
- Mitwirkung bei der Erstellung bzw. kontinuierliche Weiterentwicklung des seelsorglichen Konzeptes des Krankenhauses
- Gestaltung von Gedenkgottesdiensten
-
-
-
-
-

(Die Punkte 5-7 und der Anhang werden im Einsatzgespräch zwischen Begleitenden in der Krankenhausseelsorge, Diözesanreferent*in aus der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen und der/dem Dienstvorgesetzten ausgefüllt.)

5. Fortbildung und Pflege der Spiritualität

- ✓ Teilnahme an den Praxis- bzw. Studientagen für Begleitende in der Seelsorge des Erzbistums Köln

- ✓ Pflege der persönlichen Spiritualität als Grundlage für den seelsorglichen Dienst (Echtheit im Glauben, Wertschätzung des anderen, Offenheit, Empathie)
- Fortbildungen zur Stärkung der seelsorglichen Fachlichkeit und der eigenen Spiritualität
- Teilnahme an Supervision
- Teilnahme an Gebets- und Gesprächskreisen mit Kolleg*innen aus der Seelsorge
- Teilnahme an Exerzitien
-
-
-

6. Regelmäßige Besprechungen/Gremienarbeit

intern:

- ✓ Turnusmäßige Teilnahme am Krankenhausseelsorgeteam

- Betriebsleitung
- Pflegedienstleitung
- Patientenfürsprecher*in
- bei Bedarf Teilnahme an Dienstübergaben auf Stationen
-
-
-
-

.....

Extern

- ✓ Jährlicher Austausch mit der Abteilung Seelsorge im Sozial- und Gesundheitswesen des erzbischöflichen Generalvikariat
 - Treffen der Begleiter/innen in der Krankenhausseelsorge auf Diözesanebene
 - Kontakt zu Ehrenamtskreisen
 -
-

7. Erfolgskriterien

- Rückmeldungen von Patient*innen, Kolleg*innen, An- und Zugehörigen und Vorgesetzten
 - Annahme der Angebote unter Punkt 4
 -
-
-

Die Tätigkeit wird mit einem Stundenumfang von _____ in der
Woche wahrgenommen. (Stundenzahl)

Ort, _____ den _____

Name Trägervertreter*in

Unterschrift

Name, Begleiter/in in der Krankenhauseelsorge

Unterschrift

Name Diözesanreferent/in Erzbistum Köln

Unterschrift

Abgelegt in der Personalakte, am _____

Paraphe

Anhang zur Funktionsbeschreibung

1. Stundenumfang, Freistellungen & Zeiten

.....
.....
.....

2. Ressourcen (Räume, Material, Budget)

.....
.....
.....

3. Dokumentation und Schweigepflicht

.....
.....
.....

4. Wie wird die neue Funktion bekannt gemacht?

.....
.....
.....

5. Aussagen und Bedeutung der Beauftragungsurkunde

.....
.....
.....

6. Weitere Absprachen

.....
.....
.....